



PORSCHE

Porsche Mobil 1 Supercup Virtual Edition, 2. Renntag, Silverstone/Großbritannien

Im virtuellen Porsche Supercup kämpfen 33 Piloten um Top-Platzierungen

Stuttgart. Im Porsche Mobil 1 Supercup Virtual Edition geht es an diesem Samstag (18. April) in die zweite Runde. Die Rennserie ist der digitale Zwilling des realen Porsche Mobil 1 Supercup und trägt auf dem britischen Silverstone Circuit die Rennen drei und vier aus. Das hochklassige Starterfeld besteht aus 33 Piloten mit virtuellen Porsche 911 GT3 Cup. Porsche-Junior Ayhancan Güven (TR/Martinet by Alméras) und Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite) starten als Tabellenführer in den zweiten Renntag. Mit 45 Punkten und jeweils einem Laufsieg beim Auftaktevent auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya (Spanien) führt das Duo die virtuelle Meisterschaft auf der Simulationsplattform iRacing an. Teilnahmeberechtigt sind Teams und Piloten, die für die reale Saison des Porsche Mobil 1 Supercup fest eingeschrieben sind. VIP-Fahrzeuge mit bekannten Porsche-Werksfahrern und ausgewählten Profi-Rennfahrern ergänzen das Feld.

„Wir wollten unseren Teams in der aktuellen Situation ohne realen Motorsport eine virtuelle, sportlich hochkarätige Alternative bieten. Diese Idee hat sich beim ersten Event vor zwei Wochen bereits bewährt. Wir haben tolle Zweikämpfe gesehen, wie sie auch im realen Supercup an der Tagesordnung sind. Seit 1994 trägt der Supercup auf dem Silverstone Circuit jedes Jahr ein Rennen im Formel-1-Rahmenprogramm aus. Daher freuen wir uns sehr, dieses Jahr unser virtuelles Debüt auf dem Kurs zu feiern“, sagt der Projektleiter des Porsche Mobil 1 Supercup Oliver Schwab.

Die traditionsreiche Strecke in den englischen Midlands wurde 1947 eröffnet. Drei Jahre später fand in Silverstone das erste Formel-1-Rennen der neueren Grand-Prix-

Geschichte statt. Auf dem Areal des ehemaligen Militärflughafens reihen sich legendäre Kurven wie Maggots, Becketts und Chapel aneinander. Der Rundkurs zwischen London und Birmingham setzt sich aus insgesamt 18 Kurven zusammen und erstreckt sich über 5,891 Kilometer.

Für die Fahrer geht es beim digitalen Doppellauf am Samstag um wichtige Punkte in der Meisterschaft. „Vor meinem Supercup-Debüt im vergangenen Jahr konnte ich bereits mit der GP3-Serie und der FIA Formel-3-Meisterschaft in Silverstone Erfahrungen sammeln. Allerdings ist das Fahrverhalten der Formel-Rennautos durch den hohen Anpressdruck besonders auf dieser Strecke mit den langgezogenen Kurven ein völlig anderes als das in einem Cup-Fahrzeug. Mit dem virtuellen Porsche 911 GT3 Cup maximal schnell durch Kurven wie Maggots und Becketts zu kommen, ist eine große Herausforderung“, sagt Joey Mawson (Fach Auto Tech). Der 24-jährige Australier belegt in der Gesamtwertung aktuell Rang fünf.

Mit großer Freude blickt Porsche-Junior Jaxon Evans (Momo Megatron Lechner Racing) auf die beiden 25-minütigen Rennen: „Ich habe auf der Strecke in den vergangenen zwei Wochen jeden Tag Runden im Simulator gedreht. Allein die große Geschichte macht den Kurs besonders, aber auch die Kombination aus engen und fließenden Kurven bereitet mir großen Spaß. Im Porsche Mobil 1 Supercup bin ich in Silverstone in der vergangenen Saison Fünfter geworden. Vielleicht hilft mir diese Erfahrung vor dem Bildschirm, auch wenn Simracing durch die fehlende physische Belastung natürlich etwas anderes ist.“ In der Meisterschaft rangiert der Neuseeländer nach dem Auftakt-Event auf dem spanischen Circuit de Barcelona-Catalunya auf dem siebten Platz.

Neben den festeingeschriebenen Piloten für den realen Porsche Mobil 1 Supercup ergänzen Porsche-Werksfahrer sowie ausgewählte Profi-Rennfahrer das Feld. Sie gehen in insgesamt neun Fahrzeugen unter der Bewerbung von Partnern und Sponsoren an den Start. „Meinen ersten Sieg im Porsche Mobil 1 Supercup konnte ich 2010 bei meinem Heimrennen in Silverstone feiern. Die Strecke kenne ich als Simracer und

realer Rennfahrer ziemlich gut. Die letzten Wochen habe ich mich intensiv am Simulator vorbereitet. Gemeinsam mit anderen Piloten vertrete ich die Porsche-Werksfahrer. Ein Podiumsplatz ist erklärtes Ziel“, sagt der Brite Nick Tandy (ExxonMobil Oil Corporation).

Die Supercup-Rennen in Silverstone werden per Stream live auf www.porsche.de/virtualPMSCSilverstone sowie dem offiziellen Porsche YouTube-Kanal (<https://youtu.be/ODNiYclFALI>) ausgestrahlt und vom ehemaligen Supercup-Fahrer Jan Seyffarth kommentiert. Sport1 zeigt den Doppellauf live auf www.sport1.de. Dazu berichtet der deutsche TV-Sender am Sonntag über die Höhepunkte der Rennen. Eurosport überträgt per Stream auf www.eurosport.com sowie auf ausgewählten lokalen Websites, unter anderem in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Spanien. Auch der niederländische TV-Sender Ziggo Sport zeigt die Rennen. Weitere Informationen zum Porsche Mobil 1 Supercup Virtual Edition erhalten Fans zudem auf dem Porsche Motorsport Hub, über den Porsche Newsroom sowie den Twitter-Account @PorscheRaces.

Der Zeitplan (18. April)

16:00 Uhr bis 16:15 Uhr: Qualifying

16:20 Uhr bis 16:45 Uhr: Rennen 1

16:50 Uhr bis 17:10 Uhr: Warm-up

17:12 Uhr bis 17:37 Uhr: Rennen 2

(Alle Zeiten MESZ)

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt.

